Bierstadter Zeitung

toes and fofiet monatlide so Pfg. f bezogen vierteljährlich Wif. [. und Befteligeft.

Amts Blatt

Anzeiger für das blane Ländchen.

Diebenbergen, Erbenheim, Doftod, Jaffent, Atoppenheim, Maffenheim, Mebenbach, Raurob, Morbenftabt, Rambach, Connenberg, Ballan, Wilbfachfen.)

Redattion und Gefcäfteftelle Bierftabt, Gde Morth und Roberitrage Modaltion, Drud und Derlag i. D.: friedrich S jein in Bierftabt.

Fernrui 2017.

und Ungeigen im amtlichen Ceil weeben pro

ber Doftgeitungslifte unter 2fr. 1110a.

dr. 133.

Remail 2027,

Freitag, ben 11. Juni 1915.

15. Jahrgang

Die große Schlacht zwijchen Urras und Lille.

Bon Armand Geheri, Rriegsberichterftatter.

Stanbort bes Obertommanbos ber operierenben Armee, im Juni.

:: Geftern hatte ich Gelegenheit, im Armeeobertommbe folgende Aufschlieffe über die große Schlacht swi-m Arras und Lille zu erhalten:

Der Raum, in dem fich der Kampf abspielt, behnt fich den Arras-Lens-La Baffce-Bethune ans. Durch bas Gefanbe gieht fich bon Often nach Beften ber Sobenbon Rotre-Dame be Lorette, ber nach Rorben, Often Buben icharf abfällt und auf beffen öftlichem Enbe bie eter Beit fo biel genannte gleichnamige Rapelle liegt,

aberglanbifden Frangofen

größter Bebeutung für ben enbgültigen Ausgang bes es fein wirb. Die berühmte Rotre-Dame be Lorette. die Kapelle selbst, ist völlig zerschoffen und liegt in amern; ber Kampf, ber sich jeht abspielt, ift die große, ange borber angekundigte Frühjahrsoffensive der Ber-betn, zu ber die Borbereitungen schon Wochen vorn umfichtiger Beije getroffen wurden. Es follte fich biefer nicht um einen Teilerfolg handeln, fonbern es bie Abficht von Joffre, biesmal unter rudfichtslofem großer Krafte einen enticheibenben Erfolg zu er-bie beutsche Linie gang zu burchbrechen, fie bann ollen und bem Positionsfriege mit einem Schlage

Im eine berartige, angefichts ber ftarten beutschen gen außerordentlich schwierige Aufgabe zu erfüllen, notig, sehr große Truppenmassen auf einen sehr Namm zusammenzupaden und so bem Angriff eine Stoffrast zu verleiben. Es wurden baber für die fibrung dieses Angriffes zunächst frifche Rorps beellt, ju benen fpater noch weitere Berfiarfungen 10 bag biele neueingefeste Rorps auf frangofifch-

der Seite bier gesochten haben. Benn man bebentt, daß biese gewaltige Truppen-

fcmalen Raum bon 24 Rilometer

tht wurde, fo tann man fich einen Begriff bon ber bed Stoges machen, ben bie beutichen Linien aus-

lachbem bie Borbereitungen für ben Angriff alle bemaren, eröffnete bie Artillerie ber Berbunbeten am n bes 5. Mai ein außerordentlich beftiges Artilleries mit bie beutschen Stellungen, bas fast bier Tage ohne bung anhielt. Am Frühmorgen bes 9. Dai fcbloß Attillerie. Die Beichiegung mit Erommelfeuer unb fanterieangriff murben angefent. Die Berbundeten ich dabei ben Kampfplat berartig eingeteilt, baß lander ihr altes Rampffeld bon Reube Chapelle en befamen, während die Frangofen fich ben fud-Itil ber Angriffefront borbehalten hatten.

wurde auf der gangen Front aufgenommen. e deutsche Infanterie hat die mehrtagige Artiflerieang tapfer und bant ber umfangreichen und forgeriufte ausgehalten. Gie trat bem Feinde ent-Englanber richteten ihren Angriff lich auf La Quinque Rue gwifden Reube Cha-La Baffce, wo fie bie beutiche Front eingu-ten. Der Angriff murbe in brei Treffen ausbon benen jebes von einem Regiment gebilbet Das in erffer Linie porgebenbe Regiment flog talenden Feuer, bas ihnen aus ben beutschen Li-Seschützen Gewebren und Maschinengewehren achtug, in Feten auseinander und flutete auf das biesen zurück. Bei biesem Anblick stutte das Regiment und wollte nicht recht vorlommen. Um Dorgureifen, ließ nun ber englische Oberbeeines feiner beften Eliteregimenter, bie er überejaß, bie altbewährten

Biad watch", die fdmarze Bache,

Die Schotten fliegen mit wilber Energie trop tt Berlufte bis an bie beutichen Stellungen beraber bort anlangten, war bon bem ausgezeich-Bravour gesochten batte, fast nichts mehr fibrig. englische Angriff war gescheitert. Sanfenbe sone daß es ihnen gelungen ware, auch wur ibreit Poden zu gewinnen. Ausgigerem Erfolge war der Angriff der Fran-

t, bie umfaffend gegen bie bobe Rotre-Dame lamie de beiben anberen am Gfibbang gelea Corency und Ablain borginaen. 3war biefe lettoenannten Ortfchaften gegen ben An-Brausofen gehalten, bagegen wang .. biejen, ein umfaffenber Angeiff gegen Carench

heeresteitung am vierten Schlachttage, ihre Truppen aus biefen Orten gurudzugiehen, umfo mehr, ba auch ein Teil ber Lorettohobe nach schwerem Rampf und fehr hoben Berluften für bie Frangofen genommen wurbe. Beiter borgubringen, gludte ihnen jeboch nicht, weil die Deutschen allem Anfturm ber Frangofen einen undurchbringlichen Ball entgegenfetten.

Biel bofer für bie Angreifer lief ein Borftof ab, ben bie Frangofen gegen bie alles beberrichenbe Sobe bon Bimb richteten, Es ift bies ein Sobenriiden, ber fich in füböftlicher Richtung von Lievin nach Roclincourt her-unterzieht. Diese Sobe fällt glacisartig nach Weften ab, während ihr Osthang ziemlich steil ift. Um Fuße ber bem Feinde zugelehrten Seite dieser Sobe liegt bas Dorf Reuville. Die Frangofen brangen beim erften Anlauf bis in ben Ort bor und bemachtigten fich ber erften Saufergrup-Da jeboch biefes Dorf bon ben Deutschen gur nachbaltigeren Berteidigung eingerichtet und aus diesem Grunde in berschiedene selbständige Berteidigungsabschnitte eingeteilt war, so gelang es ihnen nur, bis an den zweiten Abschnitt beranzubringen. Am 1. Juni siber rannten sie dier eine Barrilade, aber sofort traf sie ein beftiger Wegenftog ber Deutschen, ber fie wieber gurud-

warf.
Das gleiche Schidfal erlitten fie an bem fogenannten Labhrinth. nördlich Guri, jener Stellung, die ich felbft im Dezember besichtigte. hier wurde ihr Angriff unter außerft ichweren Berluften glatt abgeschlagen. Borftoge auf Roclincourt und Maifon Blanche icheiterten.

Das Ergebnis biefes erften großen Angriffstages, an bem bie Berbanbeten mit außerorbentlicher Energie und ohne Menschenopser zu scheuen angefaßt hatten, war für die Angreiser tein sehr befriedigendes. Zwar war es ihnen gelungen, durch Borschieben ihrer Stellung ben Reil zu verringern, ben die Deutschen an dieser Stelle in ibre Bofitionen borgetrieben batten, aber biefem an fich unbedeutenben Gewirn ftand bie Tatfache bes Miferfolges auf ben übrigen Bunften ber frangofifchen Angriffsfront fowie bas Scheitern bes großen englischen Angriffes gegenüber. Dan mußte fich baber barüber flar werben, baß bas erzielte Ergebnis in gar feinem Berhaltnis gu ben Riefenopfern ftanb, bie gebracht werben mußten, um es au erreichen.

Der erfte Angriffstag war ber Entscheibungstag ter gangen Offensive. Die beutiche heeresteitung bermochte gewaltige Reserven beranguziehen. Die beutsche Artilleriefinie berbichtete fich immer mehr und ihr Fener wuchs bon Stunde gu Stunde. Sinter ihr aber ftellten fich bauernb wachsenbe Scharen neuer Truppen bereit, um jeben Stog bes Gegnere burch fraftige Gegenoffenfibe gu parieren.

So gerfplitterte bie großzügig angelegte Offenfibe ber

Berbünbeten in Teilangriffe. Com 9. Mai bis jum 3. Juni waren 46 Teilangriffe

gu bergeichnen, bon benen ber weitaus größte Teil auf ben füblichen Abschnitt bes Rampffelbes, wo bie Fransofen fechten, entfällt. Bon biefen Angriffen waren ficher-lich eine gonge Angahl — bei acht war es aut Beftimmtheit zu erkennen — berart angelegt, daß nich aus ihnen ein Generalsturm gegen die ganze beutsche Front entwickeln sollte. Da jedoch diese Borstofe ausnahmslos nie zur vollen Reife gelaugten — teils wurden sie in der Entwicklung burch unfer Artiflerieseuer erstidt, teils icheiterten gleich bie ersien Anläuse unter schweren Berlusten —, wurde ber frangofische Generalangriff nicht ausgetragen, um so mehr, als auch die Haltung der Truppen, die durch bie vorangegangenen ichweren Rampfe erf huttert waren, nicht mehr gang auf ber Bobe gu fein icheint.

Die Frangofen versuchten ibre Angriffe in ber berichiebenften Beife. Bald griffen fie nach forgfältigften Artillerieborbereitungen an, balb versuchten fie ohne folche fiberraschend in die beutschen Stellungen zu bringen. Sie wählten so die Racht wie ben Tag als Angriffszeit. Alle ibre Berfuche blieben angefichts ber großen Anfmertiamfeit ber Deutschen und ihrer gaben Tapferfeit ergebnis-108.

So hat die ganze große Offensive allmählich wieder ben Charafter des Grabensampses angenommen, was ja auch daraus ersichtlich ift, daß die Franzosen wieder zum Sappenban zurückgelehrt sind. Auffallend rubig verhalten find die Engländer. Ob für diese handlungsweise lediglich die hoben Berlufte maggebend find ober blejenigen allgemein politifcher Ratur, wird bie gutunft febren. Das eine aber fieht feft: ber großer Durchbruchenerfuch bet Berbfindeten ift gescheitert und eine Bieberholung des-felben wirbe beute auf noch viel unglinftigere Berbalt-niffe fur ben Angreifer ftoben, als es am 9. Rai ber Fall

Der Belanbegetvinn ber Berbilnbeten beträgt feit Beginn ber Maioffenfibe auf bem Rampffelbe gufammen-gerechnet rund bier Quabratfilometer, bem ein Bertuf bet Berbfinbeten von fiber 50 000 Mann gegenfiberftebt, bas beißt 12 500 Mann auf ben Quabratfilometer.

Deftlicher Kriegsichauplag.

Die ficht's in Goligien?

Das halbamtliche Telegramm ber Breffeberichter-latter im öfterreichischen hauptquareter felle tolaen-

:: Bieber ift bie galigische Schlacht, bie seit bem t Mai so viele Ueberraschungen brachte, in eine neue Shase eingetreten. Bahrend bie Ruffen alle Kräfte ber Berbundeten im Raume bon Przempst bis zum Dnjeftr verdameten im Raume bon Przemhst bis zum Onsestr ingespannt glaubten und einen neuen Stoß gegen die Ermee Pflanzer-Baltin, d. h. gegen die Front in Südostalizien begannen, ging diese plötzlich, für den Gegner pänzlich unerwartet, zur Gegenoffensive vor. Im An-koluß an die Armee Linsingen, die in unaushaltsamem Biegeszug die Russen immer weiter wirst, riß auch Gene-pal Pflanzer seine Kräste vorwärts. Und wieder hat sich die in Fluß gekommene

Auffofung bes ruffifchen heeres

bentlich gezeigt. Die noch bor wenigen Tagen gegen bie ront norblich Rolomea und Radworna angesetten ruffiden Angriffsmagnahmen wurben bon bem Stog nicht nur in ihre nachfte rudwärtige Linie gurudgeworfen, fon-bern ber Anfturm, ber mit großer Bucht auch bon ben in ber Richtung Stanislan angesetten Berbfindeten geführt wurde, brachte fiellenweise einen Raumgewinn bon über 30 Rilometern.

Alles, was an Rachrichten aus bem Often fommt, bentet auf eine sehr günstige Lage bin, alles besiätigt bie brischreitenbe Auflösung bes ruffischen Wiberstandes.

Die Rämpfe in Oft und Weft.

Der große Borftof weftlich Lille,

mit bem die Englander und Frangofen die beutsche Linie burchbrechen und bie im Often fcmer Bebrangten Ruffen unterftüben wollten. ift feblgeichlagen. Die Frangofen geben es felber gu, und ihre rabitale Breffe proflamiert neuerbings bas

"Recht auf Bahrheit".

"Recht auf Wahrheit".
In der "Guerre Soziale" richtet der Sozialist Gustab herbe hestige Angrisse gegen die Art der französischen Kilitäroperationen. Derbe schreibt, die Regierung und die Heeresleitung dürsten nicht glauben, daß die Ration Aber die Ergebnisse der militärischen Operationen seit September begeistert sei, denn die Ergebnisse seinen Werhältnis zu den gebrachten Opsern allzu mittelmäßig. Mie Bersuche, die deutschen Linien zu durchbrechen, sowohl dei Soisson und St. Mibiel wie in der Champagne seine

volltommen miglungen und bie Berlufte erichredenb

gewesen. Augenblicklich versuche man anscheinend bei Arras burchzubrechen. Aber nach anfänglichem Erfolge fei auch biefe Offenfive ftedengeblieben. Jebermann habe ben Ginbrud, bag es in militarifcher Beziehung nicht gut gehe, und man beginne Unbehagen zu empfinden. Herbe tragt, ob etwa Muitionsmangel der Grund des Berfagens ber Offenfibe fei. Benn bies ber Fall fei, burfe bie heeresleitung felbst nicht unter bem Borwanbe, ben Ruffen Luft ju ichaffen, hunberttaufenbe von Menichen-

in einer nutilofen Offenfive opfern.

Jebenfalls muffe man fich angefichts ber Unmöglichfeit, irgenbein Resultat zu erzielen, fagen, baß es in ber Ber-wendung ber frangofischen Streitfrafte irgendivo hapere. Die Beeresleitung muffe boch wiffen, wo fie ber Schub briide, und folle auch bementfprechend hanbeln.

Es ift immerbin auffallenb, bag bie Regierung ber-art icharfe Angriffe bulbet. Sollte fie nicht mehr bie moralifche Rraft haben, ber in Frantreich febr ftarten öffentlichen Meinung Bugel anzulegen?

Sonftige Kriegsnachrichten.

Die englische Bollswirtichaft

erleibet burch ben Rrieg riefenhafte Berlufte, Deutschlaus geht es bem Birifchaftsleben nach gut, es fommt fogar boran. Im beutschen Reichspoftgebiet ift bie Bahl ber voran. Im beutschen Reichsposigebiet ist die Zahl ber Kontoinhaber im Bostscherkehr Ende Mai auf 106 793 gestiegen (Zugang im Monat Mai 692). Wie steht es da aber bei unseren Aushungerern, den Engländern? Immer mehr kommt man in England zu der Ersenntnis, daß der Krieg an die volkswirtschaftlichen Kräfte des Landes weit höhere Ansorderungen siest, als es sich die Kriegspartei im August vorigen Jahres träumen liek. So schreibt jeht die "Times": "Bisher haben wir durch Anleichen und Schapscheine 550 Millionen Pfunk Sterling (gleich 11 Milliorden Mart Anleihen) ausges bracht. Wir werden sehr viel mehr ausbringen mitset und einen arosen Teil der amerikanischen Berte vor und einen großen Teil ber ameritanifchen Berte ber faufen. Die außerste Sparsamseit ift notwendig. Mau mut die Einfuhr auf bas Rotwendige beschränken Deutschlands Einfuhr hat saft ganz aufgebort. Tropben ift feine friegerifche Leiftungefabigfeit unbeeinfin"t ge blieben." — Die brave "Times" gibt leiber nicht an, wit fle bas Einschränken ber Ginfuhr machen will. Das Land nuß Getreibe ufw. haben und es muß auch Munitio baben.

Renerbings tommt noch bas Glend mit ben Roble bingu. Man bat ben armen Stalienern Roblen ver fprocen, ohne die biefe febr balb lahmgelegt fein werben Sie haben noch große Borrate, die fie fich von Deutschlan

erheuchelt haben, aber bie nehmen ein Enbe. Und nun tann England, bas gegenwärtig Frantreid, Rugland und Italien sowie die gesamten Flotten versorgen muß, selbst nicht liefern. Die Refrutierung entzog der Industrie iher 190 000 Arbeiter; die Folge war eine Berringerung ber Produktion um 3 000 000 Tonnen oder 13% Prozent in den ersten sieben Kriegsmonaten. Die häufige Abwesenbeit bon Bergleuten bon ber Arbeit bebeutet eine weitere Berminderung ber Produttion, welche fonft um 13 bis 14 Millionen bermehrt werben tonnte. Der Brobuttionsverluft bes Jahres feit Kriegsbeginn burfte 36 000 000 Tonnen erreichen. Da jeboch bie Ausfuhr um 24 000 000 Connen fant, wurde ber Rettoberluft 12 000 000 Tonnen betragen. Der Berluft wird noch größer werben, wenn bie Bergleute weiterbin als Refruten eingeftellt werben, woburch auch bie Lage ber Induftrie ernftlich beeintrach. tigt werben wurbe. Und was foll ba belfen? Gine Berlangerung ber Arbeitszeit. Damit aber wer-ben bie Arbeiter nicht gufrieben fein.

Alles in allem fonnen wir mit ber wirtschaftlichen Entwidlung bes Rrieges bei ben Gegnern febr gufrieben fein. Es geht ihnen allen ausnahmslos ichlechter als uns.

Das griechische Mazebonien gegen Italien.

:: Die "Bolitifche Rorrefpondeng" berichtet aus ber ehemaligen türfischen hafenstabt Salonifi in Mage-bonien: Ueber bie Frage, ob sich Griechenland am Kriege beteiligen solle ober nicht, gibt es zwischen ben bier beftebenben Barteien feine Meinungsverschiebenheiten. Die unabhängige Bartei, Die Sogialften und Die Anhanger ber Regierung find in ber Auffaffung einig, bag bie Intereffen Griechenlands eine Enthaltung bon foldem Bor-geben berlangen. Das friegerifche Auftreten Staliens gegen Defterreich findet faft in allen politifchen Breifen eine fcarfe Berurteilung. Ueber ben Ausgang bes italienischen Baffenganges berrichen an-gemein febr ungünftige Meinungen. Gine 311nehmenbe Bericharfung erfahrt bie Abneigung ber Grieden gegen Stalien burch beffen Beftrebungen binfictlich bes Dobefanejos, fowie wegen bes Borbringens ber Staliener in Gubalbanien.

Aleine Rriegsnachrichten.

* Bie aus Lonboan gemelbet wirb, erlitt bie Gue 3tanalgefellich aft in ben fünf erften Rriegsmonaten einen Berluft bon 6,5 Millionen France.

* Bie aus Amfterbam telegraphiert wirb, ift bas Ansfuhrberbot für Rartoffeln ber neuen Ernte geitweilig aufgehoben worben.

Das preußische Rriegsminifterium lagt barauf binweifen, bab Gefuche um Familienunterfiligungen, Dietbeibilfen, Wochenhilfen uiw. niemals an bas Rriegeminifterium, fonbern ftets an bie Magiftrate ober Rreisausschuffe gu richten feien.

- In Bochum find Franen als Brieftrager eingeftellt worben. Es beißt, es hatten fich 400 Bewerberin-

nen gemelbet. Muf einer Uebungsfahrt fturgten auf bem Glugplat Graubeng zwei Unteroffigiere ab. Beibe maren fo-

Deutschland und Umerita.

Das große Fragezeichen, bas burch bie Melbungen fiber ben Rudtritt bes bisherigen Staatssefretars ber auswärtigen Angelegenheiten Brhan hindurchichimmerte, wird immer greller.

:: Rach einer Reutermelbung aus Rembort berichtet Evening Boff": "Die Heberrafchung in Bafbington über ben Rudfritt Brhans flieg noch, als befannt wurbe,

Rote an Deutschland

in freundicaftli bem Zone aufgeftellt ift unb faum etwas apberes enthalt, ale eine Bieberholung ber Originalnote und feinesmeas eine friedliche Lofung ausfcbließt.

Die Melburg ber "Evening Boft" fieht in Biber-fpruch zu ben Beuter-Melbungen über ben Rudtritt Brbans. Rach begen Melbanger foll bie Demiffion

Strams auf feinen augeblichen Biberftand gegen eine Berschärfung ber neuen "Lusitania"-Rote gurudzuführen seine Solche Berschärfung eingetreten. Das würde freilich auch bem bon Reuter übermi telten Bortlaute bes Bryaniden Briefes an Bilfon wiberfprechen. Dan muß alfo nabere Radricten über ben Bufammenhang ber Dinge

Die Melbungen in ber Bryan-Affare baufen fich, aber Alarheit lagt fich noch nicht gewinnen. Die Rote an Deutschland foll am Freitag tommen. Der englische "Dailb Erpres" melbet aus Basbington, bag man ir ameritanifchen Beamten- und Behördenfreifen beguglich ber weiteren beutsch-amerifanischen Berhandlungen icht optimiftifch geworben ift. Man betrachtet bie " fine ber Grage bes Unterfeebootfrieges ale bevorfiebend. Auf jeben Fall ift bie Spannung, die noch bor furgem bestand, bollfommen gefchwunben.

Der italienische Krieg.

Den Rrieg führt anscheinend ber Bobel, und gwar jest in Geftalt einer alles Das und Biel überschreitenben Spionenheije.

In Benedig wurde ein alter Abgeordneter, ein Rebolutionsmann, feftgenommen, besgleichen - o Schidfal! awei Zöchter eines für ben Rrieg fanatifierten Zeitungs-Ferner wurde im Dom gu Floreng eine Englanberin für eine beutiche Spionin angefeben und nach bem Berlaffen ber Rirche bon einem Bollshaufen berfolgt, bis bie Boligei fie befreite. In Floreng wurben ferner ein Defterreicher namens Badheimer und ein Deutscher namens Martin Reller, in Barcellona auf Sigilien ein Deutscher namens Bilbelm Mohr aus Machen unter Spionageberbacht berhaftet. In Bucciano bei Floreng wurde ber Bfarrer Don Cafoni und in Can Romano ein Monch wegen öfterreich-freundlicher, in Balermo ber Briefter Bincenci Trapani megen beutschfreundlicher Brebigten festgenommen. Die fünf im Dominifanerflofter bon Bari berhafteten Monche find famtlich Italiener. "Abanti" melbet, bag in Sarbinien ein Rongentrationslager für Die ber Spionage verbachtigen Deutschen und Defterreicher errichtet wirb. In Mailand fei bie Brettsfängerin Untonia Maria Tuicher verhaftet worben, auch fie merbe nach Sarbinien verfchiett werben.

Derartige Ablentungen bat bas Bolt allerdings notig; benn auf bem

Rriegefchauplate

ift bisber nichts gescheben, womit man bei bertogenfter Auslegung nur im geringften Senfation hatte machen und die aufgeregte Bollomenge hatte befriedigen tonnen.

Mus bem Kriegspreffequartier melbet bie "Roln. Big." unter bem geftrigen Datum: Italienische Truppen in Starfe bon mehr als einer Dibifion find an ber Ifongofront geftern und beute nacht im Borgeben auf unfere Stellungen bei Goers, Grabisca und Monsalcone schwer geschlagen worben. Damit ift ber erfte große Rampf im Kriege gegen Italien zu unseren Gunften entschieben. Der Angriff ber italienischen Infanterie war burch Artilleriefener aus allen ben Stalienern gur Berfügung ftebenben Artillerie murben bie borgebenben Truppen nicht nur aufgehalten, es wurde auch eine Batterie ber Italiener be-montiert. Die Berlufte ber Italiener betragen mehr als

Der Oberbefehlshaber Caborna, berfelbe, bon bem man noch in ben letten Tagen bor bem Rriege fagte, et habe icharf gegen einen Rrieg gegen bie bisherigen Bun-besgenoffen protestiert, behauptet benn auch, die bisheri-

gen Ragnahmen feien rein borbereitenb".

Politische Rundschau.

- Berlin, 10. Juni.

Der fogialbemofratifche Antrag im preufifchen Abgeord. netenhaufe.

? Der "Bormaris" batte bor einiger Beit mitgetell?.

bağ bie Sogialbemotraten im Abgeordnetenbaug be trag einbringen wurden, die Staatsregierung ju m bem Landing noch mabrend biefer Tagung eine eutwurf borgulegen, burch ben bas Reichstags recht auch auf bie Bablen gum preugischen tenhause fibertragen werbe. Da die Zahl ber foten fratischen Abgeordneten jur geschäftsordnungen Unterftützung bes Antrages nicht ausreicht, wol Sozialbemofraten ben Berfuch machen, Mitglieber be gerlichen Barteien gur Mitunterzeichnung bet T. su gewinnen. Aus ben burgerlichen Barteien bib nicht bie nötigen Unterschriften gewinnen laffen

Beurlaubung heerespflichtiger Binger

I Auf eine im Reichstage ichriftlich geftellte to bas preußische Kriegeminifterium habe bie ftellbern Beneralfommanbos und bie mobilen Rommanbobet babon berftanbigt, baß gegen eine Benrlaubung be Beeresbienft einberufenen Binger gum 3wede ber tampfung ber Rebichablinge auf jebesmaligen beier Antrog, foweit es militarifche Rudfichten geftatteten Bebenfen beftiinden. Im gleichen Ginne babe bei wirttembergifche Rriegsminifterium benachrichien

Europäifches Musland.

England.

Sfanbale im Unterhaufe machen bat Bat Diffimmung in England, bas icon lange bem wanfen nabe war, voll. Bei einer Beratung über ambere Rerteilung ber Miniftergebalter untereinan ste Betten felbft vorgenommen baben, geriet ber fin atutfler Maquith in einen ungewöhnlichen gon tenferbative Minifter Bonar Law fag neben ibm auftem, bennrubiatem Genichteanebrud. Beiter

faß Churchill, ben Ropf in die Bande geftütt. Der rale Kaslawah rief aus, daß die Berlufiliste an die Tage 100 Tote und Tausende von Berwundeten in dern ausweise, und suhr fort: "Wir sehen kleinlit per son liche Zänkereien sort! Um Gottes wie beträgt euch als Briten!"

Der tonservative Abgeordnete Cooper rief in were in der Lärm hinein: "Wir leben im Schlaraffenlande und nicht fiberschri bergen den Kopfim Sande. Ich sage Ihnen, wir winn zurfü-winnen den Arieg nicht." — Rur so weiter, ihr herreitsiedert.

Türfei.

Feindliche Angriffe bei Ari Burnu abgefclagen :: Das Saupiquartier teilt mit: "An ber Im bes Geind wellenfront bei Ari Burnu ichlugen wir in ber Bein bes Geind 7. zum 8. Juni zwei seindliche Angrisse gegen mie rechten Flügel leicht zurüd und brachten Feinde große Berluste bei. Gestern andalen Artilleries und Infanteriegesecht mit Unterbrechtung.

Lotales.

A Bom Trinfen. Bir trinfen gubiel! Es foll nicht jenen ein Borwurf gemacht werden, die mit großer Inbrunft dem Alfohol huldigen. Die Mahnun heute bem gangen Bublitum. Der Durchschnittsmenich. wenn er tein Alfoholiter ift, ift und trinft biel ge Das ber Gesundheit angemeffene Daß Gluffigfeit fic reits die Guppe, bas Gemufe und magig genoffener Raffee bem Rorper gu. Was barüber hinaus genoffen awingt bas berg gu bebentlicher und gang unnihm arbeitungstätigfeit, Die gar oft eine Schabigung bet funbheit herbeifuhrt. Wird die Menge Fluffigfeit, 2011 bergen täglich gur Berarbeitung au'gezwungen wird big au groß - und fehr großer Mengen bedarf ef -, bann leidet bas berg barunter, es ftellt fic erweiterung, und mit ihr im Gefolge "Rervofitte" Das Gegenteil, ju wenig Flüffigfeit, ift natürlich schädlich, aber gerade in dieser Sinsicht tann ber ungeheuer biel bertragen, und bann forgt ja and Durfigefühl dafür, bag bie "Enthaltsamfeit" nicht groß werbe. - Die Mahnung gur Enthaltfamteit

Sascha blidte ernst zu ihm hinüber: "Ja, ich weiß, ber "fleine Dome" wollte Sie besuchen." "Ich finde," bemerkte Dane, "er ist ein arger Bessimist." Ste nidte. "Gin Beffimift und vielleicht noch etwas

"Sie find ihm nicht befonbers gewogen?" fragte

Dane, indem er sie forichend ansah.
"O doch: ganz außerordentlich." Es klang wie leiser Sarkasmus aus ihrer Stimme. "Sogar so sehr, daß ich ihn morgen zu Tisch geladen habe. Wollen Sie auch tommen, Mylord?"
"Mit dem größten Bergnügen. Ich kenne hier ja niemand Die Leute, denen man in den Hotels begegnet, sie des sehr interessant aber die Refanntschaft bleibt

find ja oft febr intereffant, aber bie Befanntichaft bleibt eine zu flüchtige. Mit den Sehenswürdigkeiten bin ich auch so ziemlich zu Ende. Gestern verstieg ich mich auf den Sperlingsbügel. Die Idee, mich dort oben für Napo-eon zu halten, mißglücke leider. Ich hatte die ganze Zeit über nur das Bewußtsein, daß ich sehr hungrig war."

Babrent Rapoleon an berfelben Stelle über bie sensationellen Berichte nachbachte, die er nach hause schieden wollte," unterbrach ihn Sascha lächelnd. "Aba, ba kommt meine Schwester! Sie ist in dem Thema be-

wanbert! Damit blidte fie gu ber ichweren Samtportiere bin-Aber, die den Salon von einem Rebenboudoir abteilte. Auf der Schwelle besfelben ftand ein junges, flachshaari-Auf der Schwelle desselben stand ein junges. Ilachshaariges Mädchen von untersetter Figur mit graubleichem Teint und einer Stumpsnase. Trot des seinen Bariser Aleides, das sie trug, sab sie linkisch und ungraziös aus. Reben ihr wurde Otto Demidoss sichtigen dessen hobe Ge-kalt sie um zwet Köpse siberragte. Sein Sesicht und seine Haarfarbe ähnelte merkwürdig derzenigen Olga Dolgorudis; die Berwandischaft der beiden war underkenndar. Das junge Mädchen sprach mit großem Eiser auf ihn ein, doch er achtete kaum auf ihre Borte; seine ganze Ausmerksamteit wandte er Sascha zu, die er mit so verlangenden Bliden betrachtete, daß Dane sosort einen Rebenduler in ihm erkannte.

bubler in ihm ertannte.

"Mit bem werbe ich rechnen muffen," war sein erster Sebante, als er ibn sab. Erst gegen sechs Uhr tehrte er in sein hotel gurud.

Dan melbete ihm bort, ein Englander habe nach ibm fragt und hinterlaffen, er werbe wiedertommen. tonnte fein anderer als fein Freund, ber Gefanbif attache henry Painton sein, der in Petersburg lebte ihm versprochen batte, einige Tage mit ihm in Now werbringen Der Gedanke, gerade jeht einen ihn kannten und befreundeten Landsmann bei sich au let war Dane höchst angenehm, benn er fühlte das Schalben einer ihn zu sehr, als daß er hätte den kehr mit ihr abbrechen können Beraits hatte in tehr mit ihr abbrechen tonnen. Bereits hatte et Borahnung, bag ihre Lebenswege fich noch einma irgend einer Beife freugen wurden. Bar es be tröftlich, einen Freund in ber Rabe ju wiffen, ber bem ihm fremben Lande Bescheid mußte und ibm

gutem Rat zur Seite stehen konnte?
Während er noch in später Abendstunde dieses trachtungen nachhing, abnte er nicht, daß die alte länderin, Lucy Ashton, zu derselben Zeit eine Kark Graf Barso schrieb, die sie ihm durch einen vernes Boten guftellen ließ.

"Borb Dane war hier," hieß es barin, und fre fommt morgen abend wieber. Berfaumen Sie bit bie legenheit nicht!"

In feinem Baterlande galt henry Bainton für befähigten Diplomaten; nur machte man ibm 3 befähigten Diplomaten; nur machte man ihm jaum Borwurf: daß er beständig bis über die Obrestliebt war oder bis über die Ohren in Schulden Als er mit fünfunddreißig Jahren seine Bersehung Gesandtschaft in Betersburg erlangte, sagten baungen, er habe dies nur erstrebt, um das Bergman haben, seinen zahlreichen Gläubigern von so entische aus siedenswürdige Briefe schreiben zu Sein Fortgang wurde allgemein bedauert, benn be wandte lebenslustige Offizier war der Liebling selfschaft. Rein Bunder — besaft er doch ein geschlichten Bunder — besaft er doch ein fellschaft. Kein Bunder — befaß er boch ein in einnehmendes Befen, sprubelnden Mutterwit, ichaftlichen Sinn und feines Taftgefühl.

Mit Lord Dane war er seit ber Universitätste freundet, und wenn sie sich späterhin auch nur seites so tat bas ihrer gegenseitigen Zuneigung boch teines

Gordenne pa

Fürstin Sascha. Gin Roman aus der Beit des Großen Rrieges.

(Rachbrud verboten.)

Selbfiberftanblich. Es ift bas einzige Land, in bem

ein Mann wünschen tonnte, ale Beib geboren gu fein." Dane fab fie befrembet an. Finben Gie benn, bag bie ruffischen Frauen gludlich find?

"O nein, gerabe bas Gegenteil. Aber sie bleiben wenigstens, was sie sind, und brauchen ihre Lage nicht täglich zu beklagen. Die größte Lebensweisheit ift, sich in das Unabänderliche zu fügen. Und wenn dieses Unabänderliche bestimmt, daß ein Land von seinen Lastern regiert wird, so vermag ein Weib sich eber hineinzussigen als ein Mann Wir erziehen untere Linder regiert wird, so vermag ein Beib sich eher hineinzussigen als ein Mann. Bir erziehen unsere Kinder in dem Grundsat: die erste Pflicht des Menschen ist, sich selbst, die zweite, andere zu amussieren. Bie gut sie diese Lehren annehmen, werden Sie bald genug entdeden, Molord, wenn Sie lange genug hier bleiben, um mehr zu sehren, als die vergoldete Obersläche. Ein Russe, der Ehrgeiz bestet, hat zwei Bege offen — entweder Offizier in der Armee zu werden und sich selbst zu Tode zu trinken, oder aber Polizist zu sein und anderen zu belsen, sich zu ruinieren. Mein Baterland hat keine Ideale. Deshald nenne ich es ein Land sür Frauen.

Sier mifchte fich ber Dichterling, ber bas Bort 3beale gebort, in ihr Gefprach.

"Das geht vor zwanzig Jahren," rief er Safcha zu. "heute ift ein folches Urteil ungerecht."

Die Englanderin fließ ihn mit ihrem Facher an: Stören Sie boch Sascha nicht, wenn fie philosophiert, sagte fie verweisend. Man hat ihr ja wenig genug gelaffen. Uebrigens wird fie icon noch die Erfahrung machen, daß die Wände Ohren haben.

Sascha lächelte verächtlich, indem sie in spöttischem Tone fragte: "Haben Sie schon diese Ersahrung gemacht?" Die Engländerin hatte eine scharfe Erwiderung auf der Junge, doch Dane, der einen Wortkreit zwischen der Damen befürchtete, schnitt ihr dieselbe rasch ab, indem er aufs Geratewohl äußerte: "Ich habe den alten Grafen Barso gesprochen, der mich Ihnen in London vorstellte, Fürstin. Seitdem zähle ich ihn zu meinen Freunden."

100 Der Rr biert a Durch !

Rene

beutiges bas Rau

t und t

er ohns

ber an

alt gei

os Bro

edber g

en anrich

Der öffer

dunig sie

Injefte 111

n und bi

en. Dent

ber 3fon

m Billich b

Die Mrtiffe

bauern 1 fceiterte

tefenal 'ur

Berbien)

tonitati

Dere

gemittel

beiten.

toringer ie berbi ez Gegne gestoun den har uchbruc

perbett n bem ing Gal ge in 2 d blefer @ Binlien

> en Rei Bela bet au te Zerr mifern

bon! lat Ei dersbur ben Er

migteiten ift in unferer Beit mehr als fonft briner muffen beute die uns gegebenen Rahrungsmittel baushalterisch benuben. Run wiffen wir aber, ungebeuer großer Brogentfab dar Rahrfrafte ungen Beg ins Erdreich finden. Da hilft nur fra f. hen weg ins Grotela finden. Du geif nat en de finden auen, damit die Berdauung gesordert werde, beniges Berfahren der Speisenzubereitung aber bat Kauen ja saft überflüffig. Jedenfalls tut die beit, jum Effen ju trinken, ein llebriges, um das ainzlich überflüffig erscheinen zu lassen. Rur zu guntangen er Menfch fich baran gewohnt, alles heruntergu-Die Durchsebung ber Speifen mit bem wichtigen gelge babon ift eine übermäßig ftarte Inanspruchber Safte des Dagens, der infolgedeffen bald genab ber fchnell eindringenden Rahrungsmengen er obnmachtig wird. - Man follte befonbers bie iet an tuchtiges Rauen gewöhnen. Jung ... alt getan! Man erreicht bas, wenn man bie Ringum Trinfen treibt, ihnen vielmehr Gelegenheit set Brot möglichft troden mit ben gahnen eiten. Goll abfolut getrunten werben, bann moge ingher gefchehen, wenn es nicht mehr in bem Grabe anrichten tann. — Der gegenwärtige Zeitpuntt mitteln nichts zu verschwenden.

Der öfferreichische Beneralftabsbericht.

Bien, 10. Juni. Amtlich wird verlautbart: Ruffifder Rriegsfchauplat.

the gampfe am oberen Dnjeftr und im Ranme gwt Injeftr und Bruth bauern fort. Die Armee Bflandin gewinnt weiter Raum nach Rorben. 3hre fafolonnen find unter fortbauernben Rampfen bis ann und bis auf die Soben füdlich horobenta vorgemen. Dem erfolgreichen Borgehen ber auf galigifchem in fechienben Teile ber Armee hat fich nun auch eine e in ber Butowina angefchloffen, bie geftern ben a lberichritt und ftarte ruffifche Grafte fübweftich unn gurudwarf. Die fonftige Lage im Rorben if

Italienifcher Rriegsfchauplat.

ber Mongofront wurben neuerliche Hebergangeverw Feinbes bei Blava, Grabisca und Cagrabo abm In ber Gegend von Flitich und am farnifden en ber öftlich bes Bloeden-Baffes wird weiter gefampft. be Artilleriegefechte im Raume ber Tiroler Oftbauern fort. Gin feindlicher Angriff im Tonaleicheiterte am Wiberftanb unferer tapferen Siche-

Balfan-Rrieg&fcauplat.

nes unferer Fliegergefdwaber belegte geftern frith fenal und die pprotechnifche Anftalt von Gragu-Berbien) erfolgreich mit Bomben. Bwei Branbe funftatiert. Unfere Flieger find mobibehalten ge-

Der Stellvertreter bes Generaffiabes. bon hoefer, Felbmarichallentnant. #

Weiter vormarts in Gafigien.

Der Kriegsberichterftatter ber "Rationalgeitung biert aus bem öfterreichisch-ungarischen Kriegs unier folgenbes erfreuliche Stimmungsbilb:

Durch bie Eroberung ber Stadt Stanislan und Wringen in ber Richtung nörblich von Kofomen de berbündeten Truppen nunmehr auch tu Ofigoka Gegner an ber ganzen Front geworfen und sum eswungen. — In Oftgalizien hatten bie Ruffen ben hartnäctigften Wiberftanb geleiftet, ja fogar uchbruch mit ftarten Kräften berfucht. Seht beand bie ruffischen Stellungen am Bruth unhaft Derben. Dit Riefenschritten nabern fich bie Bern bem erftrebten Biele, namlich ber ganglichen ng Caliziens vom Feinde. Für bie Auffen wird tin Lemberg jeist ernfthaft bedrohlich, und ber befer Stadt für fie fcheint allen Anzeichen gufolge bie Frage nicht allgu langer Beit gu fein."

Italien beruft ichon ben Laubsturm ein. ber großen Industrieftabt Eurin ift infolge Referbiftentunbgebungen auf ben Stragen ber Belagerungszustand proffamiert. - "Ba Eriet aus Rom: Gin Defret bes Ronigs ruft bie e Territorialmilis (Lanbfrurm) su ben Baffen. ufterungen beginnen am 10. Juni.

Die "Bufitania" Rote

melifchen Melbungen bereits am DonnerStog porben fein.

Englische Bunbesbrüberfichtett.

iche Großhandel behandelt ben zuffichen bei ber Ginichatung bes ruffifchen Rrebitt bolltommene Banterotieure, bie Ruffen aber

burg, 10. Juni. Die Ruffen Theinen meuerenglandern nicht mehr allan großen: Rrebit

gu genießen. Benigftens erflart bie "Rowoje Bremja", ber Londoner Rubelfurs bon 120 Rubeln ffir 10 Bfunb Sterling werben bon feinem ruffifchen Raufmann begabli

Es wird ben Ruffen foflieglich aber wohl nichts anberes fibria hleihen.

Lofales und Provinzielles.

Buderhamfter. Bu benjenigen Stoffen , bon welden wir bom Aneland bollig unabhangig find, gebort in erfter Linie auch ber Buder. Unfere machtige Buderindufirte ftellt aus ben bon unferer Candwirticaft gelieferten Ruben jahrlich über 60 Millionen Beniner Buder ber, mab. rend wir trop des boben Jahresverbrauches bon faft 20 Rilogr. auf ben Ropf ber Bevolterung noch nicht einmal bie Balfte im eigenen Banbe berbrauchen. Alfo bie riefige Menge von über 30 Millionen Bentner, welche wir im Frieben — hauptfachlich nach England — ausführten, bleibt infolge bee Musfuhrverbets im Lande. Dagu tommt, bag fich in ben bon uns befesten Teilen Frankreiche ausgebebnte Rübenfelber befinden , und icon oft find in ben Tageabes richten ber oberften Beeresleitung bei den Operationen in jenen Gegenden - fo in den letten Tagen wieder bei Souches - Die Buderfabriten ale beiß umftrittene Buntte genannt worden. Abgefeben bavon, baß es in ber jegigen Beit tein Beiden bon Baterlandeliebe ift , Borrate anguanimeln , ift der Sturm auf bie Spegereilaben und bas Mufbamftern bon Buderborraten geradegu eine Torbeit, welche nur Breistreiberei gur Folge bat und den rubigen Bertauf erichwert. Denn es ift tiar, bag bie Raufleute berartige, weit über ben Rormalbebarf binausgebende Mengen bei bem jegigen Berfonalmangel und ben Bertebreerichwerungen oft nicht mit ber notigen Schnelligteit berbeidaffen tonnen. gar die bevorftebenbe reiche Obfternte ift eine fo große Menge Buder bereitgestellt, baß die weitgebenften Buniche jebes einzelnen erfüllt merben fonnen.

Ge bat aber auch teinen 8mid, fich beute ichon ben Buder bingulegen, ber im Berbft erft gebraucht wird. Man taufe alfo immer nur foviel Buder, ale man für Die nach. fte Beit braucht. Dann wird jeder die gewunschte Denge betommen. Dann werben wir in ber Lage fein, bas viele Doft biefes Jahres richtig im Intreffe ber Boltsernabrung ju bermerten. Wer alfo Buder borratig anhäuft, fcabigt Die Bolternabrung, er bandelt toricht und unp itriotifd.

fe. Biesbaden, 10. Juni. Gine Gefomtfirafe bon einem Monat Gefängnis wegen Unterfcblagung bon 97,70 Mart erhalt ber Geflügelhandler Job. Beder, welcher megen eines abnlichen Bergebene borbeftraft ift.

3bre Eranen balfen beute ber Chefrau Rronbach, beren Monn im Gelbe ftebt, nichte mebr, um fie bor Strafe wegen gewerbemäßiger Ungucht und Unterschlagung eines goldenen Ringes ju schügen. Das Schöffengericht verurteilt fie wegen Unterschlagung ju 20 Dat Geloftrafe und

wegen bes anberen Bergebens ju bier Bochen Saft. Biesbaben, 10 Juni. Wegen feiner Berbienfte im Türkenfrieg 1912-18 um den Roten Balbmond erhielt ber gegenwärtig ale Oberargt in einem Felblagarett im Often tatige Dr. Fachenheim bon bier die brongene türfifche Balb. mond. Medaille berlieben.

Mfingen, 10. Juni. Much bier murbe bas Ausfuhrberbot für Rartoffeln, nachdem bie Berforgung ber Rreis. bevollerung fichergeftellt ift, aufg boben.

Friedberg in Deffen, 10. Juni. Balb wird es unmöglich fein, bier einen Sund noch ju halten. Rachbem bor einiger Beit mehrere wertwolle Bunbe bon ruchlofer Sond vergifter murben und dann einige Tage Rube mar, find geftern wieder mehrere bunde burch Strychnin ber-

giftet worben. Mrmorbach, ben 10. Juni. Bei ben letten Ramp. fen in Rugland murbe Erbpring Emich ju Beiningen für berborragende Zapferteit mit bem Gifernen Rreus ausge-

Lengfelb in Bopern, 10. Juni. Mm Sonntag Abend entfernte fich ber 27jabrige Detonomenfobn Rubolf Rlein aus ber elterlichen Bohnung. Best fand min bei Schert nau feine Leiche. Rach ben feitherigen Erhebungen befteb-ber Berbacht, baß Rlein burch manbernbe Bigeuner ermorbet ober mit Tobeserfolg migbandelt murbe. Aus biefem Grunde wird nach einem Bigeuner Ronrad Drefdner gefucht,

Scheinwerfer.

-- "Eingenemmen." Im Brettl Lezikon, einem "luftigen Rachschlagebuch sur Artisten," sindet sich allerlei recht Altuelles. So z. B. unter dem Stichwort "Baris". Da heiht es: "Die Stadt des Lichts, jeht eine Stadt des Talglichts. Das Dorado der Chansoniers, Augeurs und Etoiles. Die Chansoniers und Auteurs haben das Feld ihrer Tätigteit feit einiger Beit bertaufcht mit ber Tatigfeit im Gelb. Die Ctoiles figen gu Saufe und ftriden wollene Goden. Dbgmar die Deutschen fich nie icheugen, ben pariferifchen Soubretten die größte Shmbathie entgegenzubringen, war Baris nie so recht bon uns eingenommen. Run wird sich bas aber burch ben Krieg balb andern."

- Run tann nichts mehr fehlen. Der Erfinder ber brattlofen Telegrabhie, Marconi, ift aus Amerita in feinem Geburtelande Stalien eingetroffen, und ein bertrauter Freund rührt emfig für ibn bie Retlametrommel mit einer Graatlung über die neufte Erfindung Marconis. Marconi bat einen erften, noch unvolltommenen Abbarat fonfiruiert.

mittels deffen man icon ausgezeichnet burch eine fechzig Bentimeter bide Mauer feben fann, und natürlich auch burch jeben Fußboden und die Zimmerbeden. Anf die Frage, ob auch die Bande der Unterseeboote durchfichtig wurden, antwortete der Freund ausweichend. Darüber bitrfe er nichts fagen; es fei ein militarifches Gebeimnis. Bis auf weiteres braucht man fich über biefe ungelegten Gier biefer reklamekundigen Erfinderhenne wohl keine all-

augroßen Sorgen gu machen.
- Gie tennen fich nicht mehr. In einem Briefe fiber bie gefellichaftlichen Berhaltniffe in Rumaniens Sauptftabt Bufareft teilt ber Bertreter bes "Berliner Botal-Ungeiger" einige intereffante Tatfachen mit: "Richt ohne Bifanterie ift bie. Urt, wie hier auf neutralem Boben bie Diplomaten ber feindlichen Machte aneinander borbeigeben, als hatten fie fich nie im Leben gefannt. Rein Grug, tein Blid! Man ift Luft füreinander! Aber bie armen nentralen Diplomaten! Sie haben's mahrlich nicht leicht, fich ba durchzuwinden, und fie mogen wohl manchmal Blut schwigen fiber ber beiklen Aufgabe, die ihrem Takt und ihrer gefellichaftlichen Geschidlichfeit gestellt wird."

Rriegshumor.

— Umfehr in England. Das neue englische Minifterium foll gebilbet fein. Sochfte Zeit! Das alte hat

namlich aus recht roben Lummeln beftanben.
— Salandras Rug. Ale Caborna, Chef bom Stab, hat aus Rom ausruden muffen, und nach Rord ins Felb ging ab, Tat ihn ber Salandra — fuffen. Aber ber Effeti jum Schluß war zubiel fur ben Solbaten, und er fprach: Bas foll ber Ruff? Billft bu mich benn auch berraten?

Voltswirtschaftliches.

- Roln, 10 Juni. Schlachtviehmartt. Auftrieb 564 Ralber, 71 Schafe, 807 Schweine. Bezahlt murben für kalber, 71 Schafe, 807 Schweine. Bezahlt wurden fur 50 Kilogramm: Kälber: a) —, b) 82 bis 85, c) 72 bis 80, b) 60 bis 71, e) —, f) — Mark. Weidemastischafe: a) —, resp. 115 bis 120, b) —, resp. 93 bis 105 Mark. Schweine: a) 110 bis 120, b) —, c) —, b) —, e) 100 bis 112, f) 108 bis 115 Mark. — Geschäftsgang: Kälber lebhast und geräumt. Schweine etwas beleb ind geräumt.

Letzte Nachrichten.

Zwei englische Torpedoboote durch ein U-Boot vernichtet.

W. T. B London, 11. Juni. (Richtamtlich). Die Admiralität teilt mit, baß am 10. Inni, frühmorgens Die beiden Torpedoboote Rr. 10 und 12, welche au ber Oftfufte operierten, burch ein beutiches Unterfeeboot in ben Grund gebort worben find. 30 Mann wurden gerettet tud an Land gebracht.

Die englischen Torpedoboote 10 und 12, die durch ein deutsches Unterseeboot in den Grund gebohrt wurden, ftammten aus den Jahren 1906 und 1907, haben eine Wasserberdrängung von über 160 Tonnen, eine Geschwindigkeit von 27 Meilen und find mit zwei Stud 7,6-Bentimeter-Ranonen berfeben. Die Befahung betrug 35 Mann.

W. T. B. Bien 10. Juni. (Richtamilich.) Unterferam 9 Juni vermittags, 30 Meilen weftlich Gan Giobanni ti Debug einen englischen Reeuger, Epp "Liverpool," der bon 6 Berfio ern gefdust fubr, torbediert und berfentt.

Flottentommando.

Aus Stadt und Land.

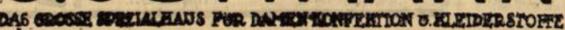
** Ernteaussichten am Oberrhein. Aus Bafel melbet ein Privattelegramm: Diesfeits und jenfeits ber Grenge ift bie heuernte in vollem Gange. Das Futter ftanb prächtig in ben halmen, und bie gegenwärtige Bitterung fort bafür, baß das jensenreise Gras als fraftiges, fein-buftenbes heu in die Scheune eingefahren werben fann. Auch die Setreideernte verspricht, nach dem derzeitigen Saatenstand zu schließen, reichen Ertrag. Weniger gut soll es besonders im Elsaß mit den Aussichten auf die Obsternte stehen. An Stein- und Kernscheft obstbäumen treten massenhaft Raupen auf, die mancherobstbäumen treten massenhaft Raupen auf, die mancherorts die Bäume schon bedenklich entlaubt haben. Bei Ueberhandnehmen des Ungeziesers ist die Ernte schwer bedroht. Da und dort wird dagegen angekämpst durch Bespripen der Bäume mit Urania-Grsin, und die so behandelten Obsidäume sollen durchweg ein gesundes, deisches Aussehen mit schönem Behang zeigen.

Hierzu eine Extrabeilage, betreffend die Weisse Woche bei Leonh. Tietz

Aktien-Gesellschaft zu Mainz, Schusterstrasse, welche am Montag, den 14. Juni d. Js. beginnt und gewaltige Warenmassen zu ganz billigen Sonderpreisen ausgelegt sind. Wir machen die geehrten Hausfrauen und Leserinnen auf dies vorteilhafte Angebot hierdurch besonders aufmerksam.



BUTTMA





Alus Stadt und Land.

" Auf Boften bom Blis erfclagen. Der Landflurm mann Martin Better aus Berlin, jurgelt im Gubener Landsturmbataillon, ift als Bosten bei ber Beaufsichtigung russischer Gesangener mabrend eines schweren Gewitters burch Blisichlag getotet worden.

** Gine feltfame Dauterfrantung fucht bie Rinber sweier Berliner Gemeinbeschulen (Bolisichulen) beim. Dan wußte mehrere Tage nicht, was man bamit anfangen follte, und fing an, fich ju beunruhigen. Jest ift die Erfranfung bon Brof. Dr. Bechfelmann als infeltiofes feborrhoifches Etzem gebeutet worden. Mehnliche Schulebibemien find, foweit befannt, bisher nur breimal beobachtet worden, und zwar 1895 in London, 1900 in hamburg und 1912 in Charlottenburg. Während die Krantheit in Tharlottenburg bei harmlojem Berlauf eine gewiffe Barinadigfeit aufwies, war ber Berlauf in Samburg unter einfacher Behandlung ein fcneller. Die hiefige Epidemie icheint fic mehr ber hamburger gu nabern, ba einzelne Berbe innerhalb bon 12 Tagen bon felbst jur Abheilung tamen. Es handelt fich also um eine leicht übertragbare, aber harmloje Arantheit, die den Schulfdlug nicht notwendig machte.

** Eisenbahnunfall. Auf ber Strede Bielfalm-Uf-lingen in Luremburg stießen zwei Maschinenzuge aufein-anber, die burch die Bucht bes Zusammenstoßes zerirfimmert wurben. 3wei Mann find tot, elf verwundet; ber Materialichaben ift nicht unbedeutenb.

** Das bole Gewiffen bes Morbers. Mit ber Gelbftbeschuldigung bes Raubmorbes bat fich ber 19jabrige Adertnecht Frang Borczon ber Berliner Boligei gefiellt. Der junge Mann erffarte, baß er fein Gewiffen entlaften wolle. Bie er fagt, biente er im Juni 1913 bei einem Bauern in Groß-Rebne im Rreife Oft-Sternberg. Gines Tages besuchte er bort mit einem anderen Rnecht gu-fammen einen Tangboben. Dort faben beibe, bag eine Magb aus bem Rachbarort Caratoja, bie mit Bornamen Martha bieg, Gold- und Gilberntungen in ihrem Geldtäschen hatte, und sie beschlossen, der Magd die Barschaft zu rauben. Zu biesem Zwede begleiteten sie sie nach Schluß bes Tanzbergnigens auf ihrem heimwege. Sie raubten ihr das Bortemonnaie mit dem Inhalt, etwa 50 Mart, riffen ibr bie Rleiber bom Leibe und warfen bie Ungludliche in einen Pfuhl. Am nachften Tage tam Borconn, wie er weiter ergablte, wieber an bem Bfuhl borbei. Die Leiche war wieder emporgefommen, und ein Arm ragte aus dem Baffer heraus. Dieses Bild hat Borczhn nicht mehr verlaffen. Bei Tag und bei Nacht fiand es vor seinen Augen, und so beschloß er endlich, zur Polizei zu geben. Rachbem er biefe Erflärung abgegeben hatte, berfuchte er, fich auf ber Revierwache zu erhängen; feine Absicht wurde aber bereitelt. Die Angaben B.s werben bon ber Kriminalpolizei nachgeprüft.

tf. Italienifche Spionitis. Bon ber Aufregung und Bettemmung, bie in Stalien bor feiner Beteitigung am Kriege berrichte, bermogen wir uns taum einen Begriff gu machen. In ben friegführenben Lanbern berricht binter ber Front mehr ober minber bie Rube bes Alltags. In

Italien bagegen, beffen Gefchide bamals auf bei Schneibe ftanben, fcmantten bie Gefühle an Furcht und Soffnung. Bezeichnend bafür find e Spionagegeschichten, die sich in Babua gutrugen, Bolizei erichien ein aufgeregter berr und bene gend, ben bienfttuenben Offigier au fprechen, borgelaffen und fprubelte bie Borte berbor: icon, baß bier in Babua Munition für Deften giert wird? Rleine und große Bomben?" Und ablinderformiges Gefaß bervor, bas allerdings fleine Granate aussah. Der Polizeigewaltige bie fleine Bombe und meinte folieflich laden find einem Schater gum Opfer gefallen! In fold ben pflegt man nicht Bulver, fonbern Robleni bewahren!" - Gin abnlicher Fall ereignete fic a Babnhof bon Babna. Gin Taubstummer ftanb be trachtete aufmertfam bas Leben ringsum. Blos Solbaten borüber. Da jog ber Taubstumme eine flift beraus und ichrieb auf bie Manichette feines Begs? Ratürlich hielt man ihn fofort für einen ba er obenbrein - er war ja taub und ftumm -Frage eine Antwort gab, sondern immer nur m füft und hembmanichette in der Luft herumsucht der Berdacht natürlich noch bestärft und man sit Unglüdlichen gur Bache; nicht viel hatte gefehlt, erbofte Bolfsmenge hatte ben Mermften gelnncht. auf ber Polizei flarte fich alles auf. Den Taubfi-batte einfoch bie barmlofe Rengierbe getrieben, Solbaten iene berbachtige Arage au richten.

us die Do

Gernru

r. 13

fur or

& Die

Die argtl

feit bin

gehnten haben

Tropben

er heut

Berivui

ene obe ber g

Sweren

igten gu

e ber gr

es auch

man fich

auch alle

mig ge

e angen

nd welch

ie ins Le

Die Gchi

en Erfü

ihren R

a bari

Arafte

eiftigen

ite nod m ift. E

en, wir

te Gefta

atten,

a erfor

und

en ift.

allgeme

bteit b

ber un

m un Dağ

t bat.

n ernf

n Lini

a Junii

bivie mo

- Nachw

Befanntmachung.

Der Beidaffung ber für bie Bedürfniffe ber Armee erforberlichen Pferbe auf bem bieberigen Bege bes freibanbigen Untaufs bon panblern, die für ben Antauf ibrerfeite nicht an beftimmte Rorpabegirte gebunden maren, bat in einzelnen Rorpebegirten gu Difftanden geführt.

Mus biefem Grunde bat Das Rriegsminifterium burch Erlag bom 24. April 1915 ben fiellvertretenden General. tommanbos ben weiteren birecten ober indirecten Antauf in anderen Rorpebegirten obne Genehmigung bes territori. alen fiellvertretenben Generaltommanbes unterfagt und fie auf freibandigen Untauf ober falls beffen Ergebniffe nicht ausreichen, auf Mushebung im eigenen Begirte ver-

Das Generaltommanto bes 18. Armeeforps fat es feit ber Dobilmachung als feine vornehmfte Pflicht gegen. über ber in einzelnen Teilen bes Rorpsbezirts befonders bod entwidelten Landwirticaft betrachtet, von Musbebungen foweit irgend tunlich, Abftand ju nehmen. Diefes Beftreben ift bieber von Erfolg begleitet gewesen; jebenfalls bat es ber Sandwirifchaft, bon gang bereinzelten Fallen abgefeben, an ben gur Grubjahrebeftellung erforberlichen Bferben nicht gefehlt.

In bem Beftreben, auch fernerbin bie Landwirtichaft nach Tunlichfeit bor Entblogung bon Pferden gu iduten, hat das Generaltommando junachft ein allgemeines Pferbeausfuhrberbot erlaffen, und gleichzeitig bei allen in Betracht fommenben Generaltommandos um die Erlaubnis nachgefucht, in ihrem Begirte Pferbeantaufe bornehmen gu burfen. Diefe Erlaubnis ift faft ausnahmelos verfagt worben.

Das Generaltommando ift daber jur Dedung bes unvermindert fortdauernden Pferdebedarfs auf den ibm durch ben Mobilmachungsplan Anlage A. jugewiefenen Bereich, nämlich vom Regierungsbezirt Wiesbaben die Stabte Biesbaben und Frantfurt und die Rreife Biesbaben, Rheingau, Untertaunus, Dbertaunus, Sochft , Ufingen, Oberlahn und Befterburg allein angewiefen.

Das Generaltommando geht von bem Grundiat aus, bag nichts unversucht bleiben barf, um jur Bermeibung ober wenigftens hinausichiebung bon Ausbebungen ben Antauf fo ergiebig ale möglich ju geftalten , und bedarf biergu der allerentschiebenften Ditwirtung ber Bivilbeborben.

Es ift nicht beabfichtigt, Die Banbler auszuschalten, int Gegenteil glaubt bas Generalfommando, baß bie ichwierig geworbenen Berhaltniffe bie Ditwirfung ber landes. und bandelstundigen Pferdebandler erft recht bedingen. Um aber in allen ben Fallen, in benen bie Befiger ibre Pferbe Die Beeresverwaltung vertaufen wollen, biergu die Doglichteit ju fcaffen, find im Rorpebegirt bon ben frandigen und in Tatigfeir bleibenben beiden Antaufs. tommiffionen abgefeben, Die Chargenpierde-Rommiffionen nachftebender Truppenteile jum freibandigen Antaufe bon Bferten ermächtigt:

In Maing Die Chargepferbetommiffion ber Erfagesta.

bron Dragoner-Regiment Dr. 6.

Mis Saupipreife fur ben Antauf gelten bis auf Bei-teres für schwere taltblittige und für befonders schwere warmblittige Bugpferbe 2100 Dt.

Die Bertaufebedingungen find bie gefetlichen mit ber Daggabe, beg bie Auszahlung erft am 16. Tage nach er-folgtem Bertaufe fiattfindet. Die gefeslichen Friften für Gemahremangel erleiben feinerlei Abanderung.

Die Pferbebefiger, welche Pferbe gu vertaufen wünschen, würden fich birett an bie vorgenannte Stelle ju wenben u. bie Bferbe am Gige ber Rommiffion vorzuführen haben.

Unter Befannigabe bes Borftebenben werden Die Pferdebesitzer auf die Borteile bes rechtzeitigen Bertaufes aller enibebrlichen Pferde sowie weiter barauf aufmerksam ge-macht, baß fie burch Beschaffung von Bugodien als Erfaß für Pferde nicht nur im allgemeinen Interesse alle Pferde verfügbar machen, fonbern fic auch ber Birfung ber legten Enbes immer brobenben Bferbeaushebung am ficherften ents gieben.

Bierftabt, ben 7. Juni 1915.

Der Bürgermeifter : Dofmann.

Verordnung betr. Polizeistunde.

Muf Grund der §§ 1, 4 und 9 bes Gefeges über ben Belagerungezuftand bom 4. Juni 1851 beftimme ich mit Birtung bom 15. Dai be. 3s. an für ben Befehlsbereich Der Feftung Daing: 1. Die Boligeiftunde fur alle Birtichaften wird feft-

a) in ben Stabten Maing, Biesbaben ohne Bororte, Biebrich und in Bab Schlangenbab auf 12 Ubr

für alle anderen Orte auf 11 Uhr abenbe. Beidloffene Gefellichaften und Bereine burfen nach ber feftgefesten Boligeiftunde in ben Schantftuben und anberen Raumen von Birtichaften nicht gebulbet werben. Dasfelbe gilt für Gafthofe und bie eigenen Raume

bon gefchloffenen Gefellichaften. Die Bolizeiftunde ift auch

für ben Birtichaftebetrieb in Babnbofen.

3. Ausnahmen für einzelne Abende und Falle tonnen bon ben Londraten, für die Stadt Biesbaben vom Boligeiprafibenten, jugelaffen werben, in Orten mit militarifcher Ginquartierung nur im Ginvernehmen mit bem betreffen en Ortetoumandanten.

4. Ueberschreitungen ber gemäß Biffer 1 festgesetten Boligeiftunde unterliegen ber Beftrafung nach ben allge-meinen Strafgefegen, neben welcher auf Schliegung ber betreffenden Birticaft ertannt werben tann. Buwiberband. lungen gegen Biffer 2 werden gemaß § 9 des Gefeges vom 4. Juni 1851 mit Gefangnie bis ju einem Jahre beftraft. Bleiche Strafe trifft ben Birt ober feinen rechtmäßigen Bertreter, ber es unterläßt, Die Boilgeiftunde taglich ben Gaften ju gebieten.

5. Alle früheren Berordnungen bes Gouvernemente, betreffend Boligeiftunde, werden bierdurch aufgehoben.

Maing, ben 12. Mai 1915.

Der Gonverneur ber Feftung Maing. ges.: bon Buding, General ber Artillerie.

Bir hiermit jur öffentlichen Renntnis gebracht. Bierftabt, ben 8. Juni 1915.

Die Bolizeiverwaltung : Bofmann.

Restaurant "Vater Rhein",

Wiesbaden Bleichstrasse 5 Wiesbaden Täglich ab 6 Uhr: Konzerte des neuen grossen Kunst-Geigen-Orchesters.

Haltestelle der Bierstadter Strassenbahn. W. Hartung.

Gewerbeverein Bierfte

Cametag, ben 12. Inni, abende 9 III-Dat) unfere biesjährige

Generalverjammlum

tatt.

Tagesorbnung:

1. Jahresbericht.

Rednungeablage. Ergangungsmahl bes Borftanbes.

4. Babl ber Rechnungsprüfungetommiffice

5. Babl ber Abgeordneten für Die Du fammlung.

6. Berichiebenes.

Biergu werben famtliche Mitglieber ergebent laben.

Der Borftand: 3. M.: Budwig Bint, Berfiten

Grane Kriegswolle wurde aus den in Belgien u. Frankreich beichle ten Bestanden auf Beranlaffung des Rgl. Pre

Kriegsminifteriums hergeftellt. Der bon der # vorgefdriebene Preis ift für die neu eingetroffent & das Pfund Iftk. 5.-, Eot to Pfennig.

Bur unfere Soldaten:

Unterhofen, Unterjaden, Westen, Soden, St Sandidnihe, Leibbinden, Sofentrager, Tald Bufflappen, Orden, Ordensbander, Ordensdehors

Für Madden:

Bajche, Stiderei-Rode, Rorietten,

Strümpfe, Sandichuhe.

Für Rnaben: Oberhemden, Kraivatten, Mani-Mania Danbidube. Strümpfe, Dojem

Neugasse 16 · Wiesbaden · Fernspt.

Zu verkaufen: 1 fl. ftarfer Beiter magen. Bu erfragen in Chierftein, Biesbabenerftr. 2 bei Bopb.

Die letzten Neuheiten der deutschen Frühjahrsmode.

Braune Spangen-Schuhe für Damen und Kinder in hübschen Ausführungen.

Halb-Schuhe

in Lack, sowie Chevreaux mit und ohne Lackkappe.

Weisse Leinen-Schuhe

für Damen, Mädchen und Kinder zu billigen Preisen. Sandalen, Turnschuhe, Lastingschuhe.

Wiesbaden, Marktstr. 23, Ecke Wagemannstr. Telephon 3955. Gogründet 1869.



Herren-Kleide

Leichte Abrahlm Friedrichs